



FBDi Pressemitteilung

Standort Europa im Fokus: Wie die Distribution auf geopolitische Umbrüche reagiert

Berlin, 13. November 2025 - Die geopolitischen Rahmenbedingungen prägen die Elektronikdistribution stärker denn je – von der US-amerikanischen Zollpolitik bis zum Wirtschaftskonflikt um Nexperia. FBDi-Mitglieder sehen die Wirtschaft schon länger massiv von politischen Entscheidungen und globalen Disruptionen beeinflusst. In einer Umfrage des Fachverbands erläutern sie ihre Standpunkte: von Wachstumschancen in Schlüsselbranchen über die Rolle verschiedener Kundengruppen bis hin zu Strategien für stabile Lieferketten. Gemeinsam ist allen Stimmen die Erkenntnis, dass die Branche mit einer komplexen Mischung aus Chancen und Risiken konfrontiert ist. Während neue Märkte locken, bestimmen Unsicherheiten und Preisdruck weiterhin den Alltag. *Die ausführlichen Stellungnahmen der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen sind auf der FBDi-Webseite <https://www.fbd.de/neuigkeiten/branchenschau.html> abrufbar.*

Wachstum erwarten die Distributoren vor allem in Medizintechnik, Energie, Industrieautomation und Automotive. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und nachhaltige Technologien gelten als zentrale Treiber. Gleichzeitig bleibt die Marktlage herausfordernd: Viele Distributoren rechnen zunächst mit einer Phase der Stabilisierung, bevor eine nachhaltige Belebung einsetzt.

Bei den Kundengruppen dominieren Start-ups und KMU als Innovationsmotoren, während OEMs für stabile Volumina sorgen. Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren der Distribution zählen technische Beratung, Design-In-Kompetenz und effiziente Supply-Chain-Lösungen.

Uneinheitlich bewerten die Befragten die Standort- und Lieferkettenpolitik. Ein wachsender Teil setzt auf regionalere Wertschöpfung und den Ausbau europäischer Strukturen, um Risiken zu begrenzen und Abhängigkeiten zu reduzieren. Gleichzeitig zwingt der anhaltende Kostendruck viele Unternehmen, internationale Beschaffungswege beizubehalten. Statt einer Abkehr von globalen Netzwerken etabliert sich ein pragmatischer Mittelweg – mit stärkerer Diversifizierung und gezieltem Nearshoring für sensible Produktbereiche.

„Die Umfrage zeigt eindrücklich, wie breit die Chancen für die Distribution gefächert sind – von MedTech über Energie bis zu Aerospace. Gleichzeitig bleibt die Branche gefordert, Preis- und Lieferkettenrisiken zu managen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Die Stimmen unserer Mitglieder unterstreichen: Distribution ist mehr als Lieferung – sie ist Impulsgeber, Brückenbauer und Stabilitätsanker für die Elektronikindustrie in Europa“, betont Andreas Falke, Geschäftsführer des FBDi Verbands.



(Bildquelle: shutterstock -148461635)

###

Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (www.fbdi.de):

Der 2003 gegründete FBDi e.V. ist eine etablierte Größe in der deutschen Verbandslandschaft und bündelt die Interessen seiner Mitglieder aus der Distribution, die rund drei Viertel des Umsatzvolumens elektronischer Komponenten in Zentral-Europa (DACH) vertreten. Dabei überblickt er die gesamte Wertschöpfungskette der Elektronik. Neben der Aufbereitung und Weiterentwicklung von Daten zum zentraleuropäischen Distributionsmarkt erzeugen Competence Teams zu wichtigen Themen der Regulatorik in der Elektronikindustrie (u.a. CE, Richtlinien und Verordnungen) eine hohe marktnahe Kompetenz. Diese qualifiziert den FBDi zum gefragten Partner für Politik, Elektronik-Hersteller und -Kunden.

Über die Mitgliedschaft im internationalen Distributionsverband IDEA erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden auf europäischer Ebene.

Die Mitgliedsunternehmen (Stand Juli 2025):

Mitglieder: Acal BFi Germany; AL-Elektronik Distribution; alfatec; Arrow Europe; Avnet EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; DACOM West; Distrelec Deutschland; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn Jones; Gudeco Elektronik; Haug Electronic Solutions; Hy-Line Holding; JIT electronic; Karl Püpplichhüsen; Kruse Electronic Components; MB Electronic; Multi-Bauelemente-Service (MBS); MEDI Kabel; Memphis Electronic; menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik; pk components; Rotima; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Schukat electronic; SE Spezial-Electronic; SEMITRON W.Röck; TTI Europe; WDI.

Fördermitglieder: TDK Europe, Recom Electronic.

Pressekontakt:

FBDI e. V., Andreas Falke, Geschäftsführer, Ludwigkirchplatz 8, 10719 Berlin;
Tel.: +49 174 / 8702 753; a.falke@fbdi.de

PR Agentur:

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel: +49 8122 55917-0, www.lorenzoni.de; Beate Lorenzoni-Felber, beate@lorenzoni.de